

Protokoll:

Herr Beigeordneter Flöck erwartet, dass nur für die Planvariante 1 Landeszuschüsse gewährt werden. Für die Variante 1 müssten außerdem noch Ausbaubeiträge erhoben werden. Im Falle der Planvariante 2 würden keine Ausbaubeiträge fällig werden, jedoch seien auch finanzielle Fördermittel seitens des Landes für die Planvariante 2 eher unwahrscheinlich. Die Fragestellung der Erhebung von Ausbaubeiträgen müsste jedoch durch die Verwaltung im Falle der Planvariante 1 noch abschließend geprüft werden. Rm Lipinski-Naumann spricht sich für die Planvariante 1 aus. Der Radverkehrsbeauftragte habe sich ebenfalls für die Planvariante 1 ausgesprochen. Rm Lipinski-Naumann bittet jedoch, die Fragestellung der möglichen Zuschussgewährung sowie der Erhebung von Ausbaubeiträgen durch die Verwaltung zunächst abschließend zu prüfen. Rm Schmidt hält eine Führung der Radwegefahrer über den Fahrbahnbereich aus Gründen der Verkehrssicherheit für geboten. Er spricht sich für die Planvariante 1 aus, da diese den Fahrradfahrern mehr Sicherheit garantiert. Rm Wefelscheid hält einen zeitnahen Abschluss der Planungen sowie deren zeitnahe Umsetzung für dringend geboten. Rm Wefelscheid bittet die Verwaltung um eine Mitteilung, welche geplanten baulichen Maßnahmen sich auch zeitnah umsetzen lassen. Rm Mehlbreuer verweist auf die Stellungnahmen des Radverkehrsbeauftragten, der die Planvariante 1 aus Gründen der Verkehrssicherheit favorisiert. Herr Beig. Flöck erklärt, dass der Fachbereichsausschuss IV über beide Planvarianten abstimmt.

Der Fachbereichsausschuss IV lehnt die Planvariante I mit 6 Ja-Stimmen und 11 Nein-Stimmen mehrheitlich ab. Der Fachbereichsausschuss IV stimmt mehrheitlich mit 11 Ja- und 6 Gegenstimmen für die Planvariante 2.

Der Fachbereichsausschuss IV stimmt der geänderten Beschlussvorlage mit 11 Ja-Stimmen und 6 Gegenstimmen mehrheitlich zu.